

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 85 (1998)

Heft: 3: Umbauen = Transformer = Transforming

Artikel: Einschub statt Umhüllung : Umbau einer Stallung in ein Wohnhaus in Bergün GR, 1995 : Architekten : Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, Luzern ; Mitarbeit : Daniel Birrer, Rene Leuzinger

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-64199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einschub statt Umhüllung

Der Umbau einer Scheune in eine Ferienresidenz mit zwei Wohnungen mitten im Dorfkern von Bergün stellte grundsätzliche Fragen in Sachen Umgang mit alter Bausubstanz. Obwohl sich der neue Einbau bewusst als «Fremdkörper» verhält, passt er sich typologisch und von der Materialisierung her der örtlichen Bauweise an.

Umbau einer Stallung in ein Wohnhaus in Bergün GR, 1995

Architekten: Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, Luzern
Mitarbeit: Daniel Birrer, René Leuzinger

Ansicht von Westen
Foto: J. Ignacio Martinez

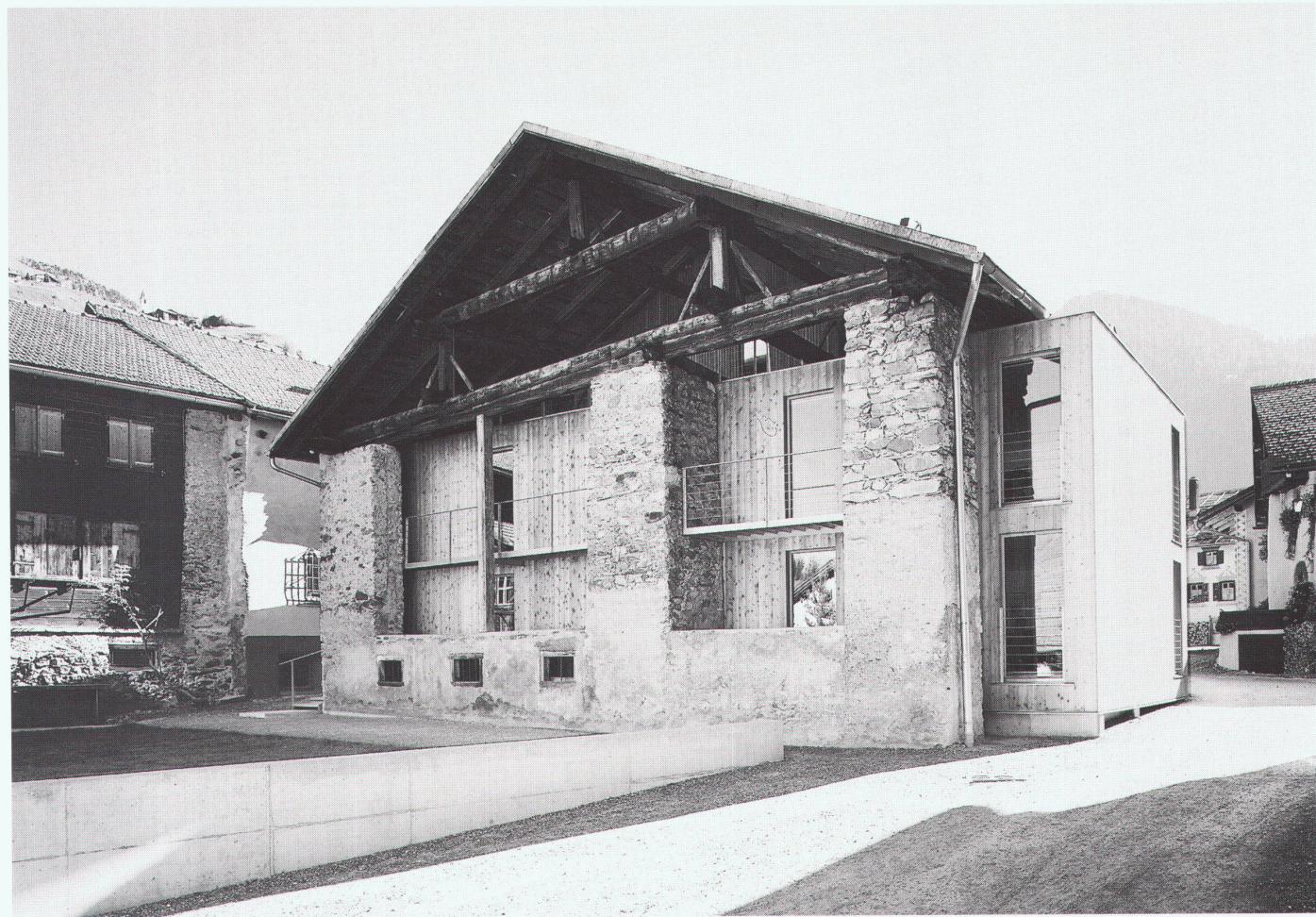
Für den Umbau einer ehemaligen Scheune standen zwei Alternativen zur Diskussion: Entweder die Umhüllung des Altbau mit einer leichten (hölzernen) Hülle, durch die hindurch sich die Struktur des Kerns abgezeichnet hätte, oder – so die verwirklichte Variante – der Einbau einer neuen «Holzkiste» in die bestehende Steinstruktur, wodurch diese als Rahmen zur Geltung kommt und wodurch ein dezidierter Kontrast zwischen bestehender und neuer Substanz geschaffen wird.

Dieser Kontrast von Alt und Neu wird begleitet von der Gegensätzlichkeit von Stein und Holz, von Tragstruktur und Füllung. Konsequenterweise wird das Dach als Umfassungskonstruktion beibehalten, das heißt der neue Einbau – Einschub – ist von der bestehenden Substanz allseits wärmetechnisch und konstruktiv getrennt. Dies wird unterstrichen an einigen formal bedeutsamen Stellen, wie zum Beispiel dem Überstand der eingeschobenen «Kiste» in der Südfront, oder im Sockelbereich, der

so ausgebildet ist, dass die «Kiste» zu schweben scheint.

Das «Haus-im-Haus-Konzept» besteht aus der renovierten und reprofilierten, im Dachbereich gegen Windsog gesicherten alten Substanz und der neuen, zweigeschossigen, auf einem massiven Untergeschoss ruhenden Holzständerkonstruktion. Dank der Konzentration der Nasszellen und dank den gefedert montierten Gipsplatten-Innenwänden konnten die Schallprobleme reduziert werden.

In einigen Jahren wird der Holzeinschub als Folge der Verwitterung grau und grauer werden und kaum mehr Aufsehen erregen. Er wird die elegante Pragmatik des Eingriffs zur Geltung bringen. Red.





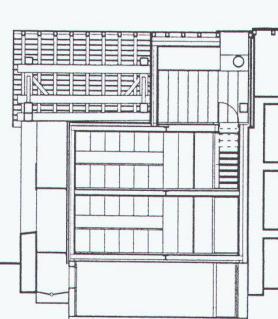
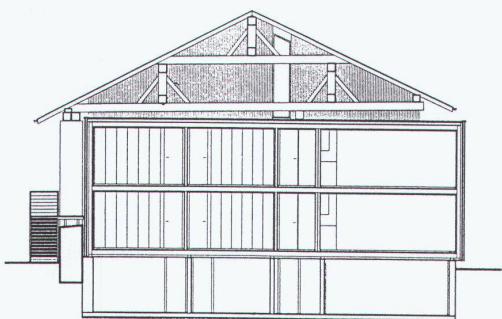
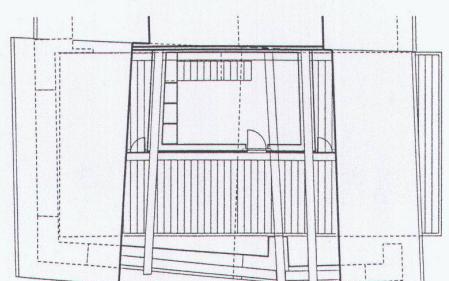
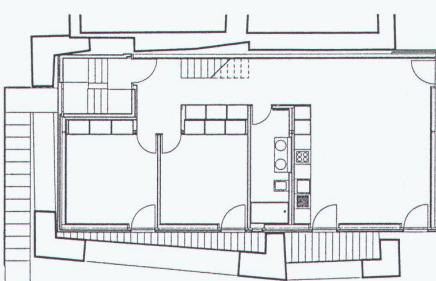
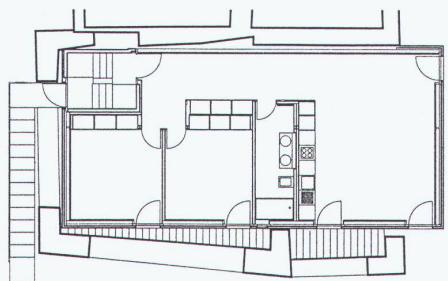
Ansicht von Südosten



Eingangsbereich



Laube im Obergeschoss



Erdgeschoss

Obergeschoss

Dachgeschoss

Schnitte